

Oda Vietze

DAS PROJEKT „EUROPEAN NETWORK OF E-LEXICOGRAPHY“ – LEXIKOGRAPHIE AUS EUROPÄISCHER PERSPEKTIVE

Die Autorin ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Deutsche Sprache in Mannheim.

Das Programm COST (European Cooperation in Science and Technology) der Europäischen Union¹ bildet einen zwischenstaatlichen europäischen Kooperationsrahmen für die internationale Zusammenarbeit einzelstaatlich finanzierter Forschungsprojekte. Im Gründungsjahr 1971 gab es sieben Aktionen in sieben Wissenschaftsdisziplinen, insgesamt bisher 1.050 Aktionen in aktuell zehn multidisziplinären Bereichen. Damit ist COST eines der größten Gefüge für Forschungszusammenarbeit in Europa.

MOMENTAN ARBEITEN ETWA 27.000 WISSENSCHAFTLERINNEN UND WISSENSCHAFTLER AUS 35 LÄNDERN IN 328 AKTIONEN

Um die einzelnen Forschungsprojekte zusammenzuführen und zu koordinieren, werden Koordinierungskosten und Netzwerkaktivitäten wie Treffen von Arbeitsgruppen, Workshops, Training Schools, Kurzaufenthalte von Wissenschaftlern, Publikationen usw. finanziert. Die Aktionen tragen besonders zur Förderung von Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftlern bei und unterstützen auf hohem Niveau den wissenschaftlichen Austausch.

Das Projekt „European Network of e-Lexicography“ (ENeL)

Im Rahmen des Workshops „Künftige Standards wissenschaftlicher Lexikographie“, den die Berliner Arbeitsstelle des Deutschen Wörterbuchs im März 2012 veranstaltete,² wurde die Idee einer stärkeren Zusammenarbeit europäischer Lexikographen diskutiert und auf Grund des breiten Interesses ein Projektantrag³ unter Federführung des Leidener Instituut voor Nederlandse Lexicologie ausgearbeitet, der im Mai 2013 als COST-Aktion IS 1305 bewilligt wurde. Die Aktion begann im Oktober 2013 und hat eine Laufzeit von vier Jahren. Aktuell arbeiten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus 27 Ländern mit. In Deutschland sind an dieser COST-Aktion neben dem IDS die Akademie der Wissenschaften zu Göttingen, die Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften, das Trier-Center for Digital Humanities sowie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg beteiligt.

Ziele

Neben dem fachlichen Austausch zu Fragen der elektronischen Lexikographie und der Etablierung gemeinsamer Standards stehen die stärkere Vernetzung europäischer Wörterbuchprojekte sowie die Schaffung eines gemeinsamen europäischen Wörterbuchportals im Vordergrund, das Informationen über die beteiligten Wörterbuchprojekte sowie den Zugang zu ihnen bereitstellt und so die Präsenz und die Bekanntheit wissenschaftlicher Wörterbuchprojekte auch in der breiten Öffentlichkeit verbessern kann.

Ein weiteres Ziel der Vernetzung europäischer Wörterbuchprojekte ist die Entwicklung allgemeiner Standards sowohl für retro-digitalisierte (bzw. vor allem für noch zu digitalisierende gedruckte) Wörterbücher als auch für neue, von vornherein für die elektronische Publikation bestimmte Wörterbücher. Außerdem ist geplant, gemeinsame Grundlagen der elektronischen Lexikographie auszuarbeiten. Dabei werden auch Fragestellungen des DFG-finanzierten wissenschaftlichen Netzwerks „Internetlexikographie“ fortgeführt.

Einen besonderen Schwerpunkt bildet die Frage, wie das Potenzial des digitalen Mediums für innovative elektronische Wörterbücher angemessen genutzt werden kann.

Umsetzung

In vier Arbeitsgruppen⁴ werden die verschiedenen Teilaspekte von ENeL bearbeitet:

Die erste Arbeitsgruppe „Integrated interface to European dictionary content“ untersucht, wie Wörterbuchinformationen für verschiedene Nutzergruppen zugänglich gemacht werden können.

Daneben werden die Möglichkeiten der Vernetzung dieser Wörterbücher, die Anforderungen unterschiedlicher Nutzergruppen in Bezug auf die Darstellung der Wörterbuchinhalte sowie eine mögliche Beteiligung der Nutzer bei der Erstellung von Wörterbüchern untersucht.

Die Arbeitsgruppe 2 „Retro-digitized dictionaries“ beabsichtigt, Richtlinien und Standards für die Überführung gedruckter Wörterbücher ins digitale Format zu erarbeiten. Dazu gehören z. B. Standards für die Codierung von Informationen und die Beschreibung relevanter Informationskategorien für Printwörterbücher. Die Arbeitsgruppe 3 „Innovative e-dictionaries“ konzentriert sich auf die Entwicklung rein digitaler Wörterbücher mit besonderer Berücksichtigung der Schnittstelle zwischen Lexikographie und Computerlinguistik.

IN PLANUNG IST EIN EUROPÄISCHES WÖRTERBUCHPORTAL, DAS SOWOHL WISSEN ÜBER DIE WÖRTERBÜCHER VERSCHIEDENER EUROPÄISCHER SPRACHEN BEREITSTELLT ALS AUCH DEN ZUGANG ZU IHNEN ERMÖGLICHT

Die Arbeitsgruppe 4 „Lexicography and lexicology from a pan-European perspective“ widmet sich der Frage, wie eine Einzelsprachen übergreifende, europäische Perspektive in lexikographischen Fragestellungen (z. B. Entlehnungs- und Rückentlehnungsvorgänge von Wörtern und Bedeutungen) sowohl in einsprachigen Wörterbüchern als auch im gemeinsamen Wörterbuchportal in geeigneter Weise umgesetzt werden kann.

Daneben ist eine enge Zusammenarbeit mit dem Europäischen Masterstudiengang für Lexikographie (EMLex) geplant, der gemeinsam von verschiedenen Institutionen wie z. B. dem IDS und der Universität Erlangen-Nürnberg angeboten wird: Masterstudenten soll die Teilnahme an Arbeitsgruppentreffen und Training Schools ermöglicht werden.



Abb. 1: <www.cost.dlr.de>

Ausblick

Die geplante gemeinsame Internetplattform zur Lexikographie in Europa wird auch nach dem Ende der durch COST geförderten Aktion bestehen und fortlaufend gepflegt werden, um einen zentralen Zugang zu wissenschaftlichen Wörterbuchprojekten zu gewährleisten. Die in den verschiedenen Gruppen erarbeiteten Ergebnisse werden außerdem ihren Niederschlag in Publikationen der unterschiedlichen Arbeitsgebiete wie Korpuslinguistik, Computerlinguistik und Lexikographie finden.

Anmerkungen

- 1 <www.cost.eu> und <www.cost.dlr.de>
- 2 <http://dwb.bbaw.de/workshop2012/> Die online veröffentlichten Beiträge dieses Workshops können nachgelesen werden unter <http://edoc.bbaw.de/abfrage_collections.php?coll_id=193&la=de>.
- 3 <www.elexicography.eu/>
- 4 <http://w3.cost.eu/fileadmin/domain_files/ISCH/Action_IS130mou/IS1305-e.pdf> ■